

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Hunteburg

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 09.06.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung in der Aula der Wilhelm-Busch-Schule
Hunteburg, Dammer Str. 5, 49163 Bohmte
in Verbindung mit ZOOM-Videokonferenz

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Martin Schnöckelborg

Ortsratsmitglieder

Elisabeth Düvel

Stefan Helling

Franz-Josef Kampsen

Ralf Kasper

Frank Mosel

Martin Schütz

Michael Witte

beratende Mitglieder

Jan Fröhling

Markus Helling

Heinz-Josef Klanke

Michael Unthan

Von der Verwaltung

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer

Fachdienstleiter Alf Dunkhorst

Gast:

Nicole Otte, Architekturbüro Otte GmbH

Abwesend:

Jorias Weirauch

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3** Feststellung der Tagesordnung
- 4** Genehmigung des Protokolls vom 17. Februar 2022
- 5** Einwohnerfragestunde I
- 6** Ernennung des Ortsbrandmeistes sowie des stv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Hunteburg
Vorlage: BV/132/2022
- 7** Präsentation der bisherigen Planungen zur Umnutzung und Umbau des leerstehenden Verbrauchermarktes zu einem Feuerwehrhaus im Ortsteil Hunteburg, Streithorstweg 2A, 49163 Bohmte.
Vorlage: IV/141/2022
- 8** Antrag Hunteburger Sportverein e.V. auf Förderung Vereinschronik
Vorlage: BV/145/2022
- 9** Antrag Spielplatzpaten Krähenkamp/Amselweg, Anschaffung eines neuen Aufsitzmähers
Vorlage: BV/157/2022
- 10** Bericht der Verwaltung
- 11** Anträge und Anfragen
- 12** Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 12 und dem nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt 1 wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 17. Februar 2022

Herr Schütz weist darauf hin, dass es zu TOP 1 des Protokolls bei der Verpflichtung von Herrn Mosel konstituierende „Ortsratssitzung“ statt Ratssitzung heißen muss, an der Herr Mosel nicht teilnehmen konnte.

Das Protokoll über die Sitzung vom 17. Februar 2022 wird mit der von Herrn Schütz genannten Änderung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde I

- a) Herr Friedhelm Nordmann, Hauptstraße 31, fragt nach dem Sachstand zu den Bahnschienen an der Hauptstraße.
Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer teilt mit, dass für die Arbeiten eine Firma beauftragt werden sollte, die ohnehin in der Ortschaft aktiv ist, um eine kostengünstige Lösung zu erreichen. Im Rahmen der Flurbereinigung Bohmte ist die Firma Gabau derzeit im Einsatz. Hier werden Gespräche geführt, damit die Maßnahme zu den Bahnschienen an der Hauptstraße in dem Zuge mit umgesetzt werden.
- b) Herr Friedhelm Nordmann, Hauptstraße 31, fragt an, ob in dem Zuge dann auch das Betonhäuschen auf der Wiese mit entfernt werden könne.
Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer informiert, dass das Gebäude im Eigentum der VLO stehe und die Gemeinde Bohmte daher nicht darüber verfügen kann. Bei der VLO wird angefragt, ob eine Beseitigung des Betonhäuschens erfolgen kann.
- c) Herr Andreas Kempf, Heidhörstenweg 2, fragt, ob es im Bereich Heidhörstenweg/Alte Kolonie zu einer Straßenumbenennung und Neuvergabe von Hausnummern kommt.
Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer weist darauf hin, dass im Ortsrat Hunteburg in 2018 ein Beschluss gefasst worden ist, auf Anregung des Vorstands der Flurbereinigung die Anlieger im betroffenen Bereich zu befragen. Bislang sind weder von den Anliegern, noch

von den Rettungsdiensten oder der Müllabfuhr entsprechende Forderungen nach einer Straßenumbenennung oder Änderung der Hausnummerierung vorgebracht worden, so dass gegenwärtig keine Notwendigkeit gesehen wird, hier eine Änderung vorzunehmen. Herr Kempf bestätigt, dass auch in seiner Nachbarschaft kein Erfordernis hierfür gesehen wird.

Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg teilt mit, dass dieser Punkt in der nächsten Ortsratssitzung behandelt wird, mit dem Ziel, die gegenwärtige Situation in dem Bereich nicht zu verändern.

zu 6 Ernennung des Ortsbrandmeistes sowie des stv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Hunteburg **Vorlage: BV/132/2022**

Die Amtszeit des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Hunteburg Tobias Michael sowie die Amtszeit des stv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Hunteburg Ralf Hengelsberg endeten am 15.04.2022 durch Zeitablauf.

Aufgrund der Coronapandemie wurde in Abstimmung mit dem Gemeindebrandmeister, dem Ortsbrandmeister und der Gemeinde Bohmte die erforderliche Mitgliederversammlung zur Vorschlagswahl für die Besetzung der o.g. Ämter zum Schutz der Feuerwehrkameraden (kritische Infrastrukturen) erst zum jetzigen Zeitpunkt durchgeführt. Die bisherigen Amtsinhaber hatten ihre Bereitschaft erklärt, die Ämter bis zur Ernennung des jeweiligen Nachfolgers weiter auszuüben.

Die Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Hunteburg wurde am 17.05.2022 durchgeführt. Herr Michael hat sich zur Wiederwahl gestellt. Herr Hengelsberg hat sich nicht zur Wiederwahl gestellt.

Die Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Hunteburg vom 17.05.2022 schlägt dem Gemeinderat für die Wahl zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hunteburg erneut Herrn Tobias Michael vor.

Herr Michael ist persönlich und fachlich für das Amt geeignet. Der gemäß § 20 Abs. 4 NBrandSchG anzuhörende Kreisbrandmeister hat der Ernennung mit Schreiben vom 18.05.2022 zugestimmt

Die Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Hunteburg vom 17.05.2022 schlägt dem Gemeinderat für die Wahl zum Stv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hunteburg Herrn Christian Schröder vor.

Herr Schröder ist persönlich und fachlich für das Amt geeignet. Der gemäß § 20 Abs. 4 NBrandSchG anzuhörende Kreisbrandmeister hat der Ernennung mit Schreiben vom 18.05.2022 zugestimmt.

Einvernehmlich mit dem Gemeindebrandmeister Herrn Martin Niermann ist abgestimmt worden, dass Herr Michael das Amt des Ortsbrandmeisters sowie Herr Hengelsberg das Amt des Stv. Ortsbrandmeisters, bis zum 31. Juli 2022 weiter ausführen.

Herr Kampsen teilt mit, dass er froh sei, dass es in der Ortschaft eine schlagkräftige Ortswehr mit einer super Führungsspitze gebe.

Herr Schütz richtet seinen Dank an die Feuerwehrkameraden und die bisherige Feuerwehrführung aus und zeigt sich erfreut, eine Nachfolgeregelung gefunden wurde.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, Herrn Tobias Michael mit Wirkung ab 1. August 2022 unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hunteburg sowie Herrn Christian Schröder, mit Wirkung ab 1. August 2022 unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren zum stv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hunteburg zu ernennen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Präsentation der bisherigen Planungen zur Umnutzung und Umbau des leerstehenden Verbrauchermarktes zu einem Feuerwehrhaus im Ortsteil Hunteburg, Streithorstweg 2A, 49163 Bohmte. Vorlage: IV/141/2022

Die Gemeinde Bohmte beabsichtigt die Umnutzung und den Umbau eines leerstehenden Verbrauchermarktes zu einem Feuerwehrhaus. Hierzu wurde bereits eine Machbarkeitsstudie beauftragt mit dem Ergebnis, dass der geplante Umbau wirtschaftlicher als ein Neubau eines Feuerwehrhauses sei. Der ehem. Verbrauchermarkt im Ortsteil Hunteburg, Streithorstweg 2A, 49163 Bohmte wurde 1997 errichtet.

Des Weiteren wurde von der Abteilung Gebäudemanagement, Fachdienst 6 – Strategische Entwicklung gem. der aktuellen HOAI die Architektenleistung als Generalplaner ausgeschrieben. Den Auftrag hierzu hat das Architekturbüro Otte GmbH, Von-Galen-Platz 1A, 49586 Neuenkirchen erhalten.

In diversen Arbeitskreisbesprechungen, bestehend aus Mitgliedern der Feuerwehr Hunteburg, dem Gemeindebrandmeister, dem Architekturbüro Otte sowie Vertretern der Gemeindeverwaltung wurde ein entsprechendes Konzept/Plangrundlage erarbeitet und einheitlich als Grundlage für die Umsetzung der Maßnahme als zweckmäßig, adäquat und wirtschaftlich bewertet.

Frau Otte stellt die Planunterlagen sowie die Kostenschätzung anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation vor.

Herr Kampsen fragt, ob die Dachneigung tatsächlich 5 ° betrage, was von Frau Otte bejaht wird.

Herr Witte fragt an, ob es angesichts der beabsichtigten Einzäunung und Schiebetore schon zu Einbrüchen bei Feuerwehren gekommen ist. Ortsbrandmeister Tobias Michael teilt mit, dass es durchaus schon zu Einbrüchen gekommen sei und dies auch schon beim Feuerwehrhaus Bohmte passiert ist. Zudem ist dieses Feuerwehrhaus das erste in der Gemeinde Bohmte, welches ohne eine Hausmeisterwohnung gebaut werden soll. Die Einzäunung wird daher als abschreckender als eine Einbruchmeldeanlage gesehen, zumal diese nachgerüstet werden könne.

Herr Schütz dankt Frau Otte für das vorgestellte und sehr überzeugende Konzept.

Herr Witte fragt an, ob man sich bereits Gedanken über die Aufbringung von Photovoltaikanlagen gemacht habe und ob eine Verwertung der Nagelbinder möglich sei, da

Holz ja ein wertvoller Rohstoff sei. Frau Otte teilt mit, dass man sich zur Photovoltaik bereits Gedanken gemacht habe, eine Lösung aber losgelöst vom eigentlichen Bau des Feuerwehrhauses gefunden werden kann und soll. In Bezug auf die Nagelbinder sind diese Überlegungen ebenfalls bereits gemacht worden. Hier wird noch nach einem Weg gesucht, wie dies erfolgen kann, da die Größe der Nagelbinder zu berücksichtigen ist. Herr Dunkhorst ergänzt, dass bezogen auf die Photovoltaik bereits Kontakt mit der BürgerEnergie Bohmte eG aufgenommen wurde, ob Interesse an einer Anmietung der Dachfläche zur Aufbringung von Photovoltaikanlagen bestehe. Sobald hierzu Ergebnisse vorliegen, wird die Angelegenheit den politischen Gremien mit den jeweiligen finanziellen Auswirkungen einer Eigenaufbringung bzw. einer möglichen Vermietung zur Entscheidung vorgelegt.

Herr Markus Helling fragt an wie breit und hoch die Tore für die Feuerwehrfahrzeuge sind, und damit Toleranzen für die Zukunft berücksichtigt seien. Frau teilt mit, dass die Tore größer als gefordert seien.

Ortsbürgermeister Schnöckelborg fragt Ortsbrandmeister Michael, wie die Ortsfeuerwehr zu dem vorgelegten Entwurf stehe. Ortsbrandmeister Michael antwortet, dass gemeinsam konstruktiv gearbeitet wurde und eine gelungene Lösung gefunden worden sei mit einem sehr guten Innenkonzept und die Ortsfeuerwehr damit sehr gut aufgestellt sei. Auch die Feuerwehrunfallkasse hat sich bereits sehr positiv zu dem Entwurf geäußert.

Herr Dunkhorst teilt auf Anfrage von Ortsbürgermeister Schnöckelborg mit, dass voraussichtlich im 4. Quartal die Auftragsvergaben für die Gewerke beschlossen werden können, so dass dann im Anschluss die Arbeiten aufgenommen werden können. Im Vorfeld müsse noch die Baugenehmigung beantragt sowie die Ausführungsplanung erarbeitet und die Ausschreibungen durchgeführt werden.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg befürwortet die vorgestellte Planung nebst Kostenschätzung und stimmt der geplanten Umnutzung und des Umbaus des leerstehenden Verbrauchermarktes zu einem Feuerwehrhaus in der Ortschaft Hunteburg, Streithorstweg 2a, 49163 Bohmte, zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Antrag Hunteburger Sportverein e.V. auf Förderung Vereinschronik Vorlage: BV/145/2022

Der Hunteburger Sportverein e.V. feiert 2023 sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass beabsichtigt der Verein eine Vereinschronik zu erstellen und beantragt für die Erstellung dieser Chronik eine Förderung durch den Ortsrat Hunteburg. Der Antrag liegt den Ratsmitgliedern vor.

In Bezug auf Jubiläumszuwendungen hat der Ortsrat Hunteburg im Jahr 2000 folgende Regelung beschlossen:

25-jähriges Jubiläum	50,00 DM
50-jähriges Jubiläum	100,00 DM
75-jähriges Jubiläum	150,00 DM
100-jähriges Jubiläum	200,00 DM

125-jähriges Jubiläum	100,00 DM
jede weitere 25 Jahre	100,00 DM

Im Jahre 2006 hat der Ortsrat Hunteburg vor dem Hintergrund der Euro-Umstellung und der Gleichbehandlung aller Vereine beschlossen, die Beträge auf Euro umzurechnen, so dass ab dann gilt:

25-jähriges Jubiläum	25,00 €
50-jähriges Jubiläum	50,00 €
75-jähriges Jubiläum	75,00 €
100-jähriges Jubiläum	100,00 €
125-jähriges Jubiläum	100,00 €
jede weitere 25 Jahre	100,00 €

Der Ortsrat sollte in seiner Beratung über den Antrag des Hunteburger Sportvereins e.V. darüber entscheiden, ob über die Jubiläumszuwendung von 100,00 € hinaus ein Zuschuss für die Erstellung einer Vereinschronik gewährt werden soll und, wenn ja, in welcher Höhe.

Herr Kampsen führt aus, dass der Hunteburger SV der größte Verein in der Ortschaft sei. Die Jubiläumszuwendungen seien von diesem Antrag separat zu sehen und der Ortsrat müsse darauf achten, allen gerecht zu werden. Innerhalb der Fraktion habe man sich daher darauf geeinigt einem Zuschuss in Höhe von 250,00 € zuzustimmen und dies auch mit der Gruppe „SPD/Witte“ abgestimmt wurde. Die restlichen Mittel müssten über die Auflage kommen.

Herr Schütz teilt mit, dass ein Zuschuss von 250,00 € von der Gruppe „SPD/Witte“ ebenfalls mitgetragen werde. Dies sei ein fairer Betrag, der im Budget des Orsrates noch verfügbar und vertretbar sei.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt dem Antrag des Hunteburg Sportverein e.V. auf Förderung der Vereinschronik stattzugeben und einen Betrag in Höhe von 250,00 € als Zuschuss zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9 Antrag Spielplatzpaten Krähenkamp/Amselweg, Anschaffung eines neuen Aufsitzmähers Vorlage: BV/157/2022

Von den Paten des Spielplatzes Krähenkamp/Amselweg ist ein Antrag auf einen neuen Aufsitzmäher gestellt worden. Der Antrag liegt den Ratsmitgliedern vor.

Die Reparatur des vorhandenen Aufsitzmähers verursacht umfangreiche Reparaturkosten.

Von der Hunteburger Werbegemeinschaft wurde mitgeteilt, dass die Pflege des Dorfplatzes nicht mehr wie in der Vergangenheit durchgeführt werden kann.

Vor diesem Hintergrund wurde als eine Alternative für die Pflege des Dorfplatzes die Übernahme der Pflegearbeiten durch die Paten des Spielplatzes Krähenkamp/Amselweg

gefunden. Die Spielplatzpaten wären bereit bei Anschaffung eines neuen Aufsitzmähers den Dorfplatz einmal wöchentlich zu mähen. Dadurch müsste nur ein Aufsitzmäher für den Spielplatz und den Dorfplatz angeschafft werden.

Da der Aufsitzmäher über öffentliche Straßen fahren muss, ist eine Voraussetzung eine Zulassung nach der STVO.

Für einen neuen Aufsitzmäher sind zwischen 2.500,00 € und 5.000,00 € anzusetzen, wobei auch grds. ein gutes Gebrauchtgerät in Betracht kommt.

Die Hunteburger Werbegemeinschaft hat mitgeteilt, dass bei einer entsprechenden Regelung zur Pflege des Dorfplatzes über die Spielplatzpaten die Anschaffung eines Aufsitzmähers mit 800,00 € unterstützt werden würde.

Auch Frau Klatt, die den Dorfplatz für Übungen nutzt, würde die Anschaffung mit 400,00 € unterstützen.

Ortsbürgermeister Schnöckelborg stellt noch einmal den Sachverhalt dar wie er sich seit dem Antrag der Spielplatzpaten Krähenkamp auf einen neuen Aufsitzmäher entwickelt hat.

Die Abstimmung mit den Spielplatzpaten sowie der Hunteburger Werbegemeinschaft hat ergeben, dass die Spielplatzpaten die Bereitschaft zeigen, sowohl den Spielplatz zu pflegen als auch den Dorfplatz einmal wöchentlich zu mähen. Die Werbegemeinschaft hat dabei auf der Mitgliederversammlung mitgeteilt, dass ein Zuschuss von 1.000,00 € gewährt werde. Zusammen mit den 400,00 € von Frau Klatt würde eine Summe von 1.400,00 € von privater Seite für die Anschaffung eines Aufsitzmähers mit STVO-Zulassung zur Verfügung gestellt.

Bei Übernahme der Pflegearbeiten durch die Spielplatzpaten würde der Zuschuss in Höhe von 300,00 € für die Dorfplatzpflege künftig von der Werbegemeinschaft auf die Spielplatzpaten übergehen.

Herr Witte regt an, bei Hunteburger Firmen anzufragen, was ein entsprechender Aufsitzmäher koste.

Ortsbürgermeister Schnöckelborg schlägt vor, eine Obergrenze für die Anschaffung eines Aufsitzmähers festzulegen, da eine schnelle Lösung gefunden werden müsse.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer weist darauf hin, dass natürlich ortsansässige Firmen berücksichtigt werden, allerdings das geltende Vergaberecht zu beachten ist, welches einen Wettbewerb vorschreibt. Wichtig sei es, jetzt eine Entscheidung zu treffen, damit dann die Verwaltung die weiteren Schritte unternehmen könne.

Für Martin Schütz ist ein Betrag von 3.500,00 € für die Anschaffung eines neuen Aufsitzmähers ausreichend. Die Differenz zu den 1.400,00 €, die von der Hunteburger Werbegemeinschaft und Frau Klatt bereitgestellt werden, solle aus den Ortsratsmitteln beglichen werden.

Herr Kampsen sieht die Obergrenze von 3.500,00 € ebenfalls als richtig an, weist aber darauf hin, dass ein vernünftiges Gerät gefunden werden müsse.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg beschließt einen Aufsitzmäher mit STVO-Zulassung für den Spielplatz Krähenkamp anzuschaffen, der von den Spielplatzpaten auch für das wöchentliche Mähen des Dorfplatzes zu nutzen ist. Der Aufsitzmäher darf maximal 3.500,00 € kosten, so dass

nach Abzug der Zuschüsse der Hunteburger Werbegemeinschaft von 1.000,00 € und Frau Klatt von 400,00 € maximal 2.100,00 € an Ortsratsmitteln für die Anschaffung zu verwenden sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 10 Bericht der Verwaltung

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer berichtet aus der Arbeit der Verwaltung

Sanierung Dammer Straße

Nach erneuter Rücksprache mit der NLSTBV, Geschäftsstelle Osnabrück wurde mitgeteilt, dass die Sanierung der Dammer Straße zwischen der Ortsausfahrt Hunteburg und der Landkreisgrenze noch in diesem Jahr erfolgen soll. Dabei ist für ein Großteil der Strecke lediglich eine Sanierung der Deckschicht vorgesehen. Lediglich in dem stark beschädigten Straßenabschnitt Höhe Torf- und Kieswerk ist ein partieller Austausch des Unterbodens vorgesehen. Im Etat der NLSTBV ist ein Betrag von 400 TEUR vorgesehen. Eine Grundsanieung der Dammer Straße würde vermutlich um ein Vielfaches teurer werden.

Bushaltestelle Dammer Straße/Torfwerk

Mit der Westenenergie ist die Verwaltung bezüglich der neu zu installierenden Beleuchtungspunkte in Kontakt getreten. Aufgrund derzeit am Markt begrenzter Tiefbaukapazitäten ist mit einer weiteren Bearbeitungszeit von 2 – 3 Monaten zu rechnen. Ein Beleuchtungskörper könnte dann zu Beginn der dunklen Jahreszeit installiert werden. Politisch ist zu entscheiden, nach welchen Kriterien zukünftig Buswartehäuschen mit Beleuchtungskörpern ausgestattet werden, da bereits weitere Anträge auf entsprechende Ausstattung von Buswartehäuschen vorliegen.

Baugebiet An der Lammert, Straßenendausbau „Lammertskamp“

Mit den Anliegern im Neubaugebiet wurde der Endausbau der Straße Lammertskamp zum Ende des letzten Jahres kommuniziert und abgestimmt. Die geplanten Arbeiten wurden vor wenigen Wochen ausgeschrieben. Die eingegangenen Angebote liegen deutlich über den seinerzeit kalkulierten Kosten. Derzeit prüft die Verwaltung noch andere Optionen den Endausbau ggfs. günstiger fertigstellen zu können. Diese Prüfung erfordert noch ein wenig Zeit.

Windpark Dammer Straße beim Kieswerk

Im Hotel Knostmann hat es im März eine Versammlung von Grundstückseigentümern landwirtschaftlicher Flächen im Bereich Kieswerk gegeben. Es gibt dort Überlegungen den auf Seite der Stadt Damme bestehenden Windenergiepark auf das Gebiet der Gemeinde Bohnte zu erweitern. Aus der Versammlung heraus wurde ein Vorstand gebildet, der hälftig aus Hunteburger Landwirten und hälftig aus Dammer Landwirten besetzt wurde. Dieser Vorstand prüft derzeit, welches rechtliche Konstrukt die Gemeinschaft und die Interessenslagen der Landwirte bestmöglichst abbildet. Anschließend wäre mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen, um über die Möglichkeiten einer Bauleitplanung zum Thema Windenergie zu sprechen.

Alf Dunkhorst berichtet aus der Arbeit der Verwaltung

Fördermaßnahme Sanierung Ehrenmal Schwege

Das Amt für Regionale Landesentwicklung hat am Rande der Einwohnerversammlung zur Dorfentwicklung mitgeteilt, dass entgegen der bisherigen Aussagen der Förderantrag zur Sanierung des Ehrenmals in Schwege doch bewilligt wird. Sobald der Förderbescheid vorliegt, wird die Umsetzung der Maßnahme vorgesehen.

Anschaffung mobiles Radar-Display

Zu der Anschaffung des vom Ortsrat Hunteburg beschlossenen mobilen Radar-Displays laufen gegenwärtig noch die Abstimmungen zum Abschluss der entsprechenden Nutzungsverträge mit den betroffenen Straßenbaulastträgern.

L79 (Reininger Straße/In der Heide), Verkehrsspiegel

Die Stellprobe für den Verkehrsspiegel hat stattgefunden und zum Ergebnis, dass dieser Abhilfe schafft. Derzeit erfolgt der Abschluss der Nutzungsvereinbarung mit dem Straßenbaulastträger und im Anschluss daran wird dann ein Verkehrsspiegel aufgestellt.

Kriegsgräberstätte Meyerhöfen

Das Nds. Ministerium für Inneres und Sport hat die Gemeinde Bohmte darüber informiert, dass die Instandsetzungsarbeiten auf der Kriegsgräberstätte Meyerhöfen am dortigen Denkmal aktuell durchgeführt werden. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten ist es zu Verzögerungen gekommen. Die Diabas-Steintafeln sind bereits an den beiden Stelen des Denkmals angebracht worden. Seitlich vom Denkmal wird das Fundament für einen Edelstahl-Aufsteller gegossen, an dem noch in dieser Woche das neue Hinweisschild zur ursprünglichen Gestaltung des Denkmals angebracht wird. Ebenfalls noch in dieser Woche soll die bereits vorhandene Informationstafel auf dem Pultstein rechts vom Eingangstor erneuert werden. Diese Informationstafel wird als Aluminium-Verbundplatte ausgeführt und auf dem Pultstein angebracht. Die Platte wird zusätzlich mit einer UV-Schutzfolie versehen, die somit vor Vandalismus geschützt sein wird. Die Instandsetzung des Denkmals und der Informationstafeln sollte bei gutem Verlauf somit Ende dieser Woche abgeschlossen sein.

zu 11 Anträge und Anfragen

- a) Ortsbürgermeister Schnöckelborg weist darauf hin, dass im Rahmen der Flurbereinigung Straßen und Wege verbessert worden seien, was grundsätzlich positiv sei. Im Bereich der Straße „Im Sundern“ sei der Verkehr allerdings stark angestiegen. Er fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, dort eine Beschilderung vorzunehmen mit dem Ziel die Straße für den Durchgangsverkehr zu sperren und für die Anlieger zu erlauben.
Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer weist darauf hin, dass dies bei Flurbereinigungen ein häufig zu beobachtendes Phänomen sei. Es handele sich bei den Straßen und Wirtschaftswegen um öffentliche Einrichtungen. Die Angelegenheit werde an die Verkehrsschau weitergegeben.
- b) In dem Zusammenhang weist der Erste Gemeinderat Lutz Birkemeyer darauf hin, dass bei der Flurbereinigung Hunteburg die Projektierung der Maßnahmen erfolgt ist. Aufgrund der gegenwärtig enormen Kostensteigerung aufgrund des Ukraine-Krieges, mussten im ersten Abschnitt einige Straßen und Wirtschaftswegen herausgenommen werden, da ansonsten keine Umsetzung hätte erfolgen können. In Abstimmung mit den Landwirten wurden die herausgenommenen Bereiche festgelegt, so dass die Aufträge vergeben werden können.
- c) Ortsbürgermeister Schnöckelborg weist darauf hin, dass beim Parkplatz am Sportplatzgelände noch 7 ältere Laternen stehen, die seinerzeit nicht erneuert wurden. Es wurden zwar 3 neue Laternen aufgestellt, aber diese 7 sind nicht umgerüstet und es gebe mittlerweile auch keinen Leuchtmittlersatz mehr dafür. Er bittet nach Inkrafttreten

des Haushaltsplanes von dem darin enthaltenen Ansatz für die Straßenbeleuchtung auch den Austausch dieser 7 Laternen zu berücksichtigen.

- d) Herr Schütz weist darauf hin, dass die maschinelle Straßenreinigung an der Herringhauser Straße in letzter Zeit wieder zu Reinigungszeiten ausgeführt werde, die eine ordentliche Reinigung nicht zulasse und ob dies ggf. durch die Feiertage bedingt war.
Wie der Erste Gemeinderat Lutz Birkemeyer bestätigte war dies bereits mehrfach Thema mit dem beauftragten Unternehmen. Es würde bei den Gesprächen hilfreich sein, wenn hierzu konkrete Tage und Uhrzeiten mitgeteilt werden könnten, so dass dies dann an die Firma weitergegeben werden könne und es dieser ermögliche den Missetand zu beseitigen.
- e) Herr Schütz weist auf die Schäden an der Hauptstraße hin und fragt an, wie damit umgegangen werde.
Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer teilt mit, dass es sich um eine klassifizierte Straße handle und man sich mit dem Straßenbaulasträger hierzu im Austausch befinde.
- f) Herr Witte fragt an, warum bei der Flurbereinigung die Aufträge nicht früher vergeben worden seien, damit keine Wege hätten gestrichen werden müssen.
Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer weist darauf hin, dass erst nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides das Ausschreibungsverfahren eingeleitet werden konnte. Insofern bestand hierzu keine frühere Möglichkeit.
- g) Herr Witte fragt an, ob die Wahlhelfer über die anstehende Wahlhelferversammlung informiert worden sind.
Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer teilt mit, dass dies erfolgt ist. Herr Dunkhorst, der ebenfalls als Wahlhelfer im Briefwahlvorstand tätig war, hat eine Einladung erhalten.
- h) Herr Witte fragt an, wie nun mit dem Beschluss zur Umbenennung vom Heidhörstenweg umgegangen werden soll.
Ortsbürgermeister Schnöckelborg teilt wiederholt mit, dass dieser Punkt in der nächsten Ortsratssitzung behandelt wird.
- i) Herr Witte fragt an, ob die Öffnungszeiten der Verwaltungsnebenstelle flexibler gestaltet werden könnten.
Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer weist darauf hin, dass die aktuelle Personalsituation in der Verwaltung mit drei Langzeiterkrankten sehr angespannt sei. Gegenwärtig besteht die Möglichkeit über „Open Rathaus“ Dienstleistungen online in Anspruch zu nehmen und darüber hinaus auch Termine zu vereinbaren. Eine Ausweitung der Dienstleistungen bedürfe einer entsprechenden Infrastruktur, was sowohl die räumlich-technische Ausstattung als auch die personelle Ausstattung betrifft.
Auf den Hinweis von Herrn Witte, dass die Öffnungszeiten von 2 Stunden am Mittwochnachmittag sehr wenig sind, teilt der Erste Gemeinderat Lutz Birkemeyer mit, dass die Verwaltungsnebenstelle bis 18.00 Uhr geöffnet ist und die Kollegin auch schon Termine ab 14.00 Uhr vereinbart, so dass der gesamte Nachmittag zur Verfügung stehe. Ortsbürgermeister Schnöckelborg ergänzt, dass vormittags in Hunteburg die Rentenberatung erfolgt, so dass die Verwaltungsnebenstelle mittwochs ganztägig besetzt ist.
- j) Herr Markus Helling fragt an, ob samstags Bürgerbüro und Kfz-Zulassung nicht mehr geöffnet sind.
Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer teilt mit, dass dies noch coronabedingte Auswirkungen sind, die dem Umstand geschuldet sind, dass die Arbeitszeiten am Samstag zu großen Teilen über nicht-festangestellte Mitarbeiter abgedeckt worden sind,

die sich während der Corona-Pandemie anderweitig orientiert haben. Es wird geklärt, ob dieser Service erneut angeboten wird.

- k) Herr Stefan Helling nimmt Bezug auf die Mitteilung zur geplanten Deckensanierung der Dammer Straße bis Ende 2023 und weist darauf hin, dass die Decke dann nach 2 Jahren wieder saniert werden müsse. Er fragt an, ob denn keine Vollsanierung geplant sei, um eine längerfristige Regelung zu finden.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer weist darauf hin, dass bei der zuständigen Landesbehörde ein Haushaltstitel in Höhe von 440.000,00 € bestehe, mit dem nicht mehr als eine Deckensanierung möglich sei, zumal weitere Mittel nicht in Aussicht stehen.

In dem Bezirk, für den die Landesbehörde zuständig ist, gebe es 2 „Sorgenstraßen“, die beide im Moorgebiet liegen. Für eine umfassende Sanierung seien Arbeiten in einer Tiefe von bis zu 7 Metern erforderlich, die, bezogen auf die Länge der Dammer Straße, die gesamten Jahresfinanzmittel für diese eine Straße binden würde, so dass keine Mittel mehr für andere Belange bereitstehen würden. Insofern werde es auf absehbarer Zeit zu regelmäßigen Deckensanierungen kommen.

zu 12 Einwohnerfragestunde II

- a) Herr Friedhelm Nordmann, Hauptstraße 31, ob der Zuschuss-Antrag der Tennisabteilung bei der Gemeinde Bohmte eingegangen ist?

Ortsbürgermeister Schnöckelborg teilt mit, dass der Antrag eingegangen ist. Eine Bewilligung erfolgt über die Vereinsförderung, die im Gemeindehaushalt enthalten ist.

- b) Frau Natascha Penningroth, Lammertskamp 3, fragt nach dem Sachstand zum Endausbau der Straße „Lammertskamp“, der im Juli 2022 beginnen sollte, und wie der weitere Zeitplan ist.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer teilt mit, dass die Ausschreibung erfolgt ist, die Ergebnisse aber deutlich über den kalkulierten Kosten liegen. Gegenwärtig werden noch Alternativen geprüft, die eine Beauftragung wenn auch zu deutlich höheren Kosten ermöglichen, oder ob eine Aufhebung der Ausschreibung erforderlich ist und dann eine erneute Ausschreibung. Bis Mitte Juni 2022 soll hierzu eine Entscheidung getroffen, allerdings ist ein Baubeginn im Juli 2022 zu ambitioniert. Ziel ist es spätestens in 2023 anzufangen



Martin Schnöckelborg
Ortsbürgermeister



Tanja Strotmann
Bürgermeisterin



Alf Dunkhorst
Protokollführer